

INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis.....	7
Darstellungsverzeichnis	12
1 Einleitung	21
2 Vorbemerkungen zum südlichen Afrika	25
3 Ausländische Direktinvestitionen im südlichen Afrika	38
4 Die Bedeutung von Direktinvestitionen für den Entwicklungsprozess	66
5 Die Republik Südafrika als Investitionsstandort	90
6 Die Wirtschaft Südafrikas	108
7 Die Provinz Eastern Cape	136
8 Statistische Erhebungen zur Automobilzulieferindustrie in der Provinz Eastern Cape	162
9 Schlusswort	276
Literatur- und Quellenverzeichnis	280
Anhang.....	293
Bei der Versendung der Fragebögen verwendetes Anschreiben.....	294
Fragebogen „Employment and Income Effects of Foreign Direct Investment“ in the Eastern Cape Region of South Africa.....	296
Variablencodierung der im Fragebogen vorkommenden Variablen	312
Zusammenfassung	314
Summary	316
Danksagung.....	318

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	7
Darstellungsverzeichnis	12
1 Einleitung	21
2 Vorbemerkungen zum südlichen Afrika	25
2.1 Grundsätzliche Bemerkungen zur Lage im Umfeld Südafrikas	32
2.2 „Afrika - der Kontinent ohne Hoffnung?“	36
3 Ausländische Direktinvestitionen im südlichen Afrika	38
3.1 Die Theorie der Direktinvestitionen	42
3.1.1 Zum Begriff der Direktinvestition	42
3.1.2 Unterschiede zwischen Direktinvestitionen in Industrieländern und Direktinvestitionen in Entwicklungsländern	43
3.2 Zur Notwendigkeit von Direktinvestitionen in Entwicklungsländern	44
3.3 Determinanten und Charakteristika von Direktinvestitionen im südlichen Afrika	46
3.3.1 Wachstum von Unternehmen und die Effekte auf die Beschäftigung	49
3.3.2 Investitionsstrategien für das südliche Afrika	50
3.3.3 Exogene Risikofaktoren	54
3.3.4 Die Folgen von HIV/AIDS für die Wirtschaft Südafrikas	55
3.3.4.1 HIV/AIDS in der Region Südliches Afrika	55
3.3.4.2 Auswirkungen auf die Unternehmen	59
3.3.4.4 Auswirkungen auf die südafrikanischen Märkte	61
3.3.4.5 Prognosen für die gesamtwirtschaftliche Ebene und das unternehmerische Umfeld	63
4 Die Bedeutung von Direktinvestitionen für den Entwicklungsprozess	66
4.1 Auswirkungen von Direktinvestitionen	66
4.1.1 Das Verhältnis des Investors zum Gaststandort	69
4.1.2 Auswirkungen auf die Zahlungsbilanz und den Wechselkurs	70
4.1.3 Auswirkungen auf die aggregierte Nachfrage	71
4.1.4 Auswirkungen auf die Einkommensverteilung	73
4.1.5 Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum	74
4.1.6 Auswirkungen auf den Strukturwandel	76
4.1.7 Auswirkungen auf die Staatseinnahmen	77
4.2 Warum sind Direktinvestitionen in Südafrika nötig?	77
4.3 Afrika: ein weißer Fleck auf der Landkarte der Investoren?	81

4.4	Die Relevanz neuer Wirtschaftstheorien für die Kooperation mit Afrika	84
4.4.1	Endogene Wachstumstheorie	84
4.4.2	Neue Raumtheorie	85
4.4.3	Neue Handelstheorie	87
5	Die Republik Südafrika als Investitionsstandort	90
5.1	Geographie	90
5.2	Bevölkerung	91
5.3	Politisches System	97
5.4	Infrastruktur	97
5.5	Bildung	99
5.6	Kommunikation	102
5.7	Politische und gesellschaftliche Entwicklung Südafrikas nach dem Zweiten Weltkrieg – ein kurzer Überblick	104
6	Die Wirtschaft Südafrikas	108
6.1	Bestimmungsgründe der wirtschaftlichen Entwicklung und mögliche Wachstumshemmnisse	113
6.1.1	Strukturanpassung und aktuelle Entwicklung	113
6.1.2	Kapitalmangel als Folge mangelnder Sparneigung	115
6.1.3	Defizite beim Humankapital	115
6.1.4	Ungleichheiten in der Einkommensverteilung	116
6.1.5	Politische Konflikte	117
6.2	Die Automobilindustrie Südafrikas	118
6.2.1	Die Automobilhersteller	120
6.2.2	Die Automobilzulieferer	120
6.2.3	Der südafrikanische Rohstoffreichtum und die Automobilindustrie	122
6.3	Staatliche Regulierungsmaßnahmen für die Automobilindustrie	123
6.3.1	Das Motor Industry Development Programme (MIDP)	123
6.3.1.1	Die Funktionsweise des MIDP	125
6.3.1.2	Die Verlängerung des MIDP für den Zeitraum von 2007 bis 2012	127
6.3.1.3	Mechanismen zur Minderung der Zölle	129
6.3.1.4	Durchführung und Überwachung des MIDP	130
6.3.2	Weitere staatliche Anreize für Investoren	131
6.3.3	Die südafrikanische Automobilindustrie und internationale Investoren	132
6.4	Südafrikas Wettbewerbsvorteile	133
6.5	Black Economic Empowerment im Automotive-Sektor	133
6.6	Resumée	134
7	Die Provinz Eastern Cape	136
7.1	Die Kraftquellen des Wachstums in Eastern Cape	139
7.2	Ausländische Direktinvestitionen in der Provinz Eastern Cape	147
7.2.1	Private Investitionen	151
7.2.2	Öffentliche Investitionen	152
7.2.3	Exportkontrakte der Automobilzulieferindustrie	153
7.2.4	Bewertung und Aussichten	154

7.3	Die wirtschaftlichen Zentren Eastern Capes	155
7.3.1	Nelson Mandela Metropole (NMM)	155
7.3.2	Der Amatole District mit dem Industriezentrum Buffalo City	158
8	Statistische Erhebungen zur Automobilzulieferindustrie in der Provinz Eastern Cape.....	162
8.1	Ziele der Studie	162
8.2	Beschreibung der Studie: Statistische Erhebung zur Automobilzulieferindustrie in der Provinz Eastern Cape	163
8.2.1	Hypothesen	163
8.2.2	Auswahl der Zielgruppe	165
8.2.3	Methode der Datenerhebung.....	166
8.2.4	Design und Beschreibung des Fragebogens	170
8.2.5	Erhebungszeitraum und Umfang der Studie	173
8.2.6	Rücklauf der Studie	173
8.2.7	Nachbearbeitung der Ausfälle.....	174
8.2.8	Qualität der Fragenbeantwortung.....	175
8.2.9	Gründe für die hohe Zahl an nicht zurückgesendeten Fragebögen und Verweigerungen	175
8.2.10	Beschreibung der verwendeten statistischen Verfahren.....	176
8.3	Ergebnisse der Studie.....	183
8.3.1	Antworten zur Fragengruppe I: Your company in general.....	183
8.3.2	Antworten zur Fragengruppe II: Financial situation of your company.....	192
8.3.3	Antworten zur Fragengruppe III: Planned and realised investment.....	195
8.3.4	Antworten zur Fragengruppe IV: Field of activity of your company	197
8.3.5	Antworten zu den Fragengruppen V und VI: Joint ventures and co-operations.....	203
8.3.6	Antworten zur Fragengruppe VII: Your workforce	204
8.3.7	Antworten zur Fragengruppe VIII: Employment equity in your company.....	213
8.3.8	Antworten zur Fragengruppe IX: South Africa in the global context.....	219
8.3.9	Zusammenhänge zwischen einzelnen Variablen	226
8.3.10	Diskussion und Schlussfolgerungen.....	268
9	Schlusswort	276
	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	280
	Anhang.....	293
	Bei der Versendung der Fragebögen verwendetes Anschreiben.....	294
	Fragebogen „Employment and Income Effects of Foreign Direct Investment“ in the Eastern Cape Region of South Africa.....	296
	Variablenkodierung der im Fragebogen vorkommenden Variablen	312
	Zusammenfassung	314
	Summary.....	316
	Danksagung.....	318

DARSTELLUNGSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: AIDS als Todesursache No. 1 in Südafrika	56
Abbildung 2: Entwicklung der Altersgruppen in Südafrika bis 2025, Prognose	58
Abbildung 3: HIV-Prävalenz unter südafrikanischen Erwachsenen 2000	59
Abbildung 4: Einfluss von HIV/AIDS auf die Betriebskosten	61
Abbildung 5: Erwartungen hinsichtlich der Nachfragentwicklung in Abhängigkeit von HIV/AIDS	62
Abbildung 6: HIV-Prävalenz nach Altersgruppen und Geschlecht, 2000	62
Abbildung 7: HIV-Prävalenz nach Provinzen 2002	63
Abbildung 8: Die Auswirkungen von Direktinvestitionen auf die aggregierte Nachfrage	72
Abbildung 9: Bevölkerungsentwicklung in Südafrika nach Altersgruppen	91
Abbildung 10: Bevölkerungsentwicklung Südafrikas (Prognose)	92
Abbildung 11: Bevölkerung der Provinzen Südafrikas und das Wachstum in den Jahren 1996-2001	93
Abbildung 12: Beschäftigte in den Provinzen in Relation zur Gesamtbevölkerung und zur Zahl der Erwerbspersonen in Südafrika, 2001	94
Abbildung 13: Erwerbsbevölkerung in den Provinzen Südafrikas, 2001	95
Abbildung 14: Die Altersverteilung in Südafrika nach Bevölkerungsgruppen	95
Abbildung 15: Die Altersverteilung in wichtigen Provinzen Südafrikas	96
Abbildung 16: Zugang der südafrikanischen Bevölkerung zu Transportmitteln 2001	99
Abbildung 17: Die Schulbildung der Menschen in Eastern Cape und Gauteng im Vergleich, aufgeschlüsselt nach Bevölkerungsgruppen	101
Abbildung 18: Die Schulbildung der Menschen in Südafrika, getrennt nach Bevölkerungsgruppen	102
Abbildung 19: Zugang der Bevölkerung zu Kommunikationsmitteln in EC und Gauteng 2001, Telefone	103
Abbildung 20: Zugang der südafrikanischen Bevölkerung zu Kommunikationsmitteln 2001, Telefone	103
Abbildung 21: Die Entwicklung des BIP und die jährliche Wachstumsrate von 1993-2003	109
Abbildung 22: Einkommensverteilung in Südafrika 2001, aufgeschlüsselt nach Bevölkerungsgruppen, bezogen auf die Zahl der Erwerbspersonen	117
Abbildung 23: Einkommensverteilung in Eastern Cape 2001, aufgeschlüsselt nach Bevölkerungsgruppen, bezogen auf die Zahl der Erwerbspersonen	140
Abbildung 24: Die Schulbildung der Menschen in Eastern Cape, aufgeschlüsselt nach Bevölkerungsgruppen	143
Abbildung 25: Zugang der Bevölkerung in Eastern Cape zu Kommunikationsmitteln, Telefone	145
Abbildung 26: Versorgung der Menschen mit Trinkwasser, RSA, Gauteng und Eastern Cape	144
Abbildung 27: Beschäftigte in Eastern Cape, aufgeschlüsselt nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht	146
Abbildung 28: Die Verteilung von FDI auf die Provinzen Südafrikas 1994-2003	148

Abbildung 29: Direktinvestitionen in Südafrika, Entwicklung von 1994-2003	149
Abbildung 30: FDI in den Sektoren der Wirtschaft Südafrikas 2002	149
Abbildung 31: FDI in den Sektoren der Wirtschaft Südafrikas 2003	150
Abbildung 32: Ausländische Direktinvestitionen in der Provinz Eastern Cape, 1994-2003 in US-\$ million	154
Abbildung 33: Anteil der selbständigen Gesellschaften und der Tochterfirmen an den befragten Unternehmen (N=32)	184
Abbildung 34: Anteil der befragten Unternehmen mit nur einem Eigentümer (N=32).....	184
Abbildung 35: Verteilung der Gesellschaftsformen der befragten Unternehmen (N=32)	186
Abbildung 36: Häufigkeiten der Anzahl aller Produktionsstätten der befragten Unter- nehmen (N=32).....	187
Abbildung 37: Anteil der befragten Unternehmen nach Produktionsstätten in der Provinz Eastern Cape (N=32).....	187
Abbildung 38: Anteile der Unternehmen nach Zahl der Produktionsstätten in der Republik Südafrika (N=32).....	188
Abbildung 39: Häufigkeit von befragten Unternehmen nach Zahl der Produktions- stätten im Ausland (N=32).....	189
Abbildung 40: Mitgliedschaften der befragten Unternehmen in Handelskammern und Wirtschaftsverbänden (N=32)	189
Abbildung 41: Häufigkeit des Firmensitzes in einer Industrial Development Zone (IDZ) (N=32).....	190
Abbildung 42: Häufigkeit von gewährten Steuererleichterungen in der Gründungs- phase der befragten Unternehmen (N=32).....	191
Abbildung 43: Häufigkeit von gewährten staatlichen Beihilfen in der Gründungsphase der befragten Unternehmen (N=32).....	192
Abbildung 44: Prozentwerte der Kapitalrenditen der befragten Unternehmen	193
Abbildung 45: Antworthäufigkeiten zur Frage nach der Affinität der befragten Unter- nehmen zum Standort der Automobilhersteller (N=32)	194
Abbildung 46: Antworthäufigkeiten zur Standortfrage, aufgeteilt nach südafrikanischen und ausländischen Unternehmen (N=32).....	195
Abbildung 47: Aufteilung der Bruttoinvestitionen in Nettoinvestitionen und Ersatzinvestitionen (N=31)	195
Abbildung 48: Aufteilung der Nettoinvestitionen in Erweiterungsinvestitionen und Investitionen in neue Produktionslinien (N=23)	196
Abbildung 49: Aufteilung der Nettoinvestitionen in Erweiterungsinvestitionen und Investitionen in neue Produktionslinien, aufgeteilt nach südafrikanischen und ausländischen Unternehmen (N=23)	196
Abbildung 50: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach der Bedeutung der wichtigsten Märkte für die befragten Unternehmen (Mehrfachnennungen möglich).....	197
Abbildung 51: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach der Bedeutung des freien Warenverkehrs mit dem Europäischen Markt (EU) für die befragten Unternehmen (N=32).....	198
Abbildung 52: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach der Bedeutung des freien Warenverkehrs mit dem Europäischen Markt (EU) für die befragten Unternehmen, aufgeteilt nach südafrikanischen und ausländischen Unternehmen (N=32).....	199

Abbildung 53: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach der Bedeutung des freien Warenverkehrs mit der Freihandelszone NAFTA für die befragten Unternehmen (N=32)	200
Abbildung 54: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach der Bedeutung des freien Warenverkehrs mit der Freihandelszone NAFTA für die befragten Unternehmen, aufgeteilt nach südafrikanischen und ausländischen Unternehmen (N=32)	201
Abbildung 55: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach der Bedeutung der wirtschaftlichen Integration des südlichen Afrika für die befragten Unternehmen (N=32)	202
Abbildung 56: Verteilung der befragten Unternehmen nach Betriebsgrößen (N=32).....	204
Abbildung 57: Verteilung der befragten Unternehmen nach Betriebsgrößen, aufgeteilt nach Unternehmen in südafrikanischem und ausländischem Besitz (N=32).....	205
Abbildung 58: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach regelmäßiger Schichtarbeit (N=32).....	206
Abbildung 59: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach regelmäßiger Schichtarbeit, aufgeteilt nach südafrikanischen und ausländischen Unternehmen (N=32).....	206
Abbildung 60: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach regelmäßiger Wochenendarbeit (N=32).....	207
Abbildung 61: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach regelmäßiger Wochenendarbeit in den befragten Unternehmen, aufgeteilt nach südafrikanischen und ausländischen Unternehmen (N=32).....	208
Abbildung 62: Durchschnittliche Stundenverdienste der Mitarbeiter in den befragten Unternehmen, aufgeteilt nach Arbeitern, Facharbeitern und Angestellten (N=32)	209
Abbildung 63: Durchschnittliche Stundenverdienste der Mitarbeiter in den befragten Unternehmen, aufgeteilt nach Arbeitern, Facharbeitern und Angestellten, unterschieden nach Unternehmen in südafrikanischem und ausländischem Besitz (N=32) ..	209
Abbildung 64: Durchschnittliche Monatseinkommen der Mitarbeiter in den befragten Unternehmen, Gruppe der Angestellten, unterschieden nach Unternehmen in südafrikanischem und ausländischem Besitz	210
Abbildung 65: Relation zwischen Lohnkosten und Lohnnebenkosten in den befragten Unternehmen (N=32).....	211
Abbildung 66: Relation zwischen Lohnkosten und Lohnnebenkosten in den befragten Unternehmen, unterschieden nach Unternehmen in südafrikanischem und ausländischem Besitz (N=32).....	212
Abbildung 67: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach Gewerkschaftsmitgliedern (N=32).....	213
Abbildung 68: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach Gewerkschaftsfunktionären (N=32).....	213
Abbildung 69: Trainings- und Bildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter in den befragten Unternehmen (Mehrfachnennungen möglich)	214
Abbildung 70: Trainings- und Bildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter in den befragten Unternehmen, unterschieden nach Unternehmen in südafrikanischem und ausländischem Besitz (Mehrfachnennungen möglich).....	215
Abbildung 71: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach schwarzen Südafrikanern in Führungspositionen bei den befragten Unternehmen (N=32).....	215
Abbildung 72: Anteil schwarzer Mitarbeiter an Führungspositionen in den befragten Unternehmen, unterschieden nach Unternehmen in südafrikanischem und in ausländischem Besitz (N=13).....	216

Abbildung 73: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach schwarzen Südafrikanern in der Geschäftsleitung der befragten Unternehmen, (N=32).....	217
Abbildung 74: Anteil schwarzer Mitglieder in der Geschäftsleitung in den befragten Unternehmen, unterschieden nach Unternehmen in südafrikanischem und in ausländischem Besitz (N=13).....	217
Abbildung 75: Nebenleistungen der befragten Unternehmen für ihre Mitarbeiter (Mehrfachnennungen möglich)	218
Abbildung 76: Nebenleistungen der befragten Unternehmen für ihre Mitarbeiter, unterschieden nach Unternehmen in südafrikanischem und in ausländischem Besitz (Mehrfachnennungen möglich).....	219
Abbildung 77: Häufigkeitsverteilung bei der Einschätzung der Bedeutung von BEE für außenwirtschaftliche Verbindungen Südafrikas (N=32)	219
Abbildung 78: Häufigkeitsverteilung bei der Einschätzung der Bedeutung von BEE für außenwirtschaftliche Verbindungen Südafrikas, aufgeteilt in südafrikanische und ausländische Unternehmen (N=32)	220
Abbildung 79: Häufigkeitsverteilung bei der Einschätzung der Bedeutung politischer und wirtschaftlicher Stabilität in Südafrika (N=32)	221
Abbildung 80: Häufigkeitsverteilung bei der Einschätzung der Bedeutung politischer und wirtschaftlicher Stabilität in Südafrika, aufgeteilt nach südafrikanischen und ausländischen Unternehmen (N=32)	221
Abbildung 81: Häufigkeitsverteilung bei der Einschätzung der Bedeutung politischer und wirtschaftlicher Stabilität in der SADC-Region (N=32).....	223
Abbildung 82: Häufigkeitsverteilung bei der Einschätzung der Bedeutung politischer und wirtschaftlicher Stabilität in der SADC-Region, aufgeteilt nach südafrikanischen und ausländischen Unternehmen (N=32)	223
Abbildung 83: Häufigkeitsverteilung bei der Frage nach der Einschätzung der momentanen wirtschaftlichen Situation in Südafrika (N=32).....	224
Abbildung 84: Häufigkeitsverteilung bei der Zukunftsfrage nach der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage in Südafrika in einem Jahr (N=32).....	225

Kartenverzeichnis

Karte 1: Die Infrastruktur Südafrikas - Verkehrswege und Flughäfen	98
Karte 2: Die Verwaltungsgliederung von Eastern Cape - Distrikte	137
Karte 3: Der Großraum Nelson Mandela Metropole mit seinen wirtschaftlichen Zentren Port Elizabeth, Despatch und Uitenhage sowie dem neuen Tiefwasserhafen Ngqura und der IDZ von Coega.....	155